



universität
wien



Mehrsprachigkeit und Professionalisierung in pädagogischen Berufen.

Interdisziplinäre
Zugänge zu
aktuellen Heraus-
forderungen im
Bildungsbereich.

Tagung

28. 2. und 1. 3. 2013

Universität Wien

Hauptgebäude

PädagogInnen treffen häufig auf mehrsprachige Individuen und Gruppen, ohne darauf entsprechend vorbereitet zu sein.

Mehrsprachigkeit ist konstitutives Merkmal des vorschulischen und schulischen Bildungsbereichs ebenso wie in tertiären Bildungsinstitutionen und in der Erwachsenenbildung. Mehrsprachigkeit ist bislang keine verpflichtende Komponente der Professionsentwicklung von PädagogInnen.

Die Tagung soll die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für pädagogische Berufe sichtbar machen und Möglichkeiten aufzeigen, wie mehrsprachige Realität als Ressource für Lehr- und Lernprozesse genutzt werden kann. Mit der Tagung soll ein Auftakt für weitere Diskussionen und Vernetzungen innerhalb der UW gesetzt werden.

Donnerstag, 28. Februar 2013

9-9³⁰ Eröffnung durch Vizerektorin
Susanne Weigelin-Schwiedrzik

9³⁰-10³⁰ **Wie „ethnische Gruppen“ entstehen,
obwohl „menschliche Sprachen“ vergehen.
Einblicke in ein Forschungsprojekt zu
Gesellschaft und Mehrsprachigkeit**
Plenarvortrag Katharina Brizić, Universität Wien

Kaffeepause

11-12³⁰ **Workshops** parallel

Kindergarten / Vorschule:

**Die Begegnung mit dem Fremden im Kindergarten:
Zur Bedeutung von Emotionen
im Prozess des Erwerbs der Zweitsprache Deutsch**

Wilfried Datler, Regina Studener-Kuras und
Valentina Bruns, Universität Wien

Schule:

Mehrsprachige SchülerInnen – einsprachige Schule?

Georg Gombos, Universität Klagenfurt und
Elfie Fleck, BMUKK

Hochschule:

**Sprachkompetenzdiagnose und -förderung –
Anforderungen an Lehrkräfte**

Marion Döll und Sara Hägi, Universität Wien

Erwachsenenbildung:

**Umgang mit Mehrsprachigkeit –
Nagelprobe demokratischer Gesellschaften**

Erich Ribolits, Universität Wien

12³⁰-14 Mittagspause (mit Buffet)

14-15 **Durchgängige Sprachbildung als
hochschuldidaktische Aufgabe**

Plenarvortrag Ursula Neumann,
Universität Hamburg

Kaffeepause

15³⁰-17 **Workshops** parallel

Kindergarten / Vorschule:

**Von Strukturen zu Strategien und Interaktionen –
Sprachförderung am Übergang in die Grundschule.
Befunde aus dem Projekt „EvaniK“**

**(Sprachförderung für Migrantenkinder.
Evaluation unterschiedlicher Förderansätze
in niedersächsischen Kindertagesstätten)**

Katja Koch, Universität Braunschweig

Schule:

**Mehrsprachigkeit und Englischunterricht:
Einstellungen und Erfahrungen von AkteurInnen**

Helene Decke-Cornill, Universität Hamburg

Hochschule:

Mehrsprachige Hochschullehre

Inci Dirim und Magdalena Knappik, Universität Wien

Erwachsenenbildung:

Mehrsprachigkeit – Kurse, Projekte, Weiterbildung

Thomas Fritz und Mitarbeiterinnen des lernraum.wien

Übergreifend:

**Mehrsprachigkeit im Mehrheitssprachen-
unterricht (Deutschunterricht)**

Klaus-Börge Boeckmann, Universität Wien

19³⁰ *Einladung des Bürgermeisters* der Bundeshauptstadt
Wien, Dr. Michael Häupl, ins Heurigenrestaurant
„10er Marie“, 1160 Wien, Ottakringerstraße 222-224

Freitag, 1. März 2013

9³⁰-10³⁰ **Wie kann Sprachförderung gelingen?
Linguistische und pädagogische Aspekte
professioneller Kompetenzen von Sprach-
förderkräften im Bereich der Elementar-
pädagogik**

Plenarvortrag Barbara Gasteiger-Klicpera,
Universität Graz

Kaffeepause

11-12³⁰ **Workshops** parallel

Kindergarten / Vorschule:

**Forschungsmethodische Zugänge zur wissenschaft-
lichen Begleitung von Sprachförderprogrammen
am Beispiel des Projekts „Sag‘ mal was“**

Barbara Gasteiger Klicpera, Universität Graz

Schule:

**Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer – Heraus-
forderung und Chance. Ein Bericht aus der Praxis
und der Ansatz des Curriculums Mehrsprachigkeit**

Michaela Haller, ÖSZ, Anke Wegner, Universität
Wien und Wolfgang Steinhauser, BG/BRG Zwettl bzw.
Universität Wien

Hochschule:

**Etablierung eines mehrsprachigen Schreib-
zentrums: Diskussion bestehender und
zukünftiger Modelle**

IG Mehrsprachigkeit, Universität Wien

Erwachsenenbildung:

**Drei Projekte zur Mehrsprachigkeit in der
Erwachsenenbildung: SAPA – Qualirom – MIDE**

Rudolf de Cillia, Universität Wien

Übergreifend:

**„Und was sagt die Forschung dazu?“ Neue Perspek-
tiven in der Mehrsprachigkeitsforschung und deren
Anwendung in der LehrerInnenbildung**

Ulrike Jessner und Elisabeth Allgäuer-Hackl,
Universität Innsbruck

12³⁰-14 Mittagspause (mit Buffet)

14-15³⁰ **Open Space**

16-17 *Abschluss:*

**Elite- oder Armutsmehrsprachigkeit:
Herausforderungen für das österreichische
Bildungswesen**

Plenarvortrag Hans-Jürgen Krumm,
Universität Wien

Die Plenarvortragenden

Katharina Brizić

Studium der Angewandten Linguistik, Studium der Instrumentalpädagogik und des Konzertsfachs Klavier. Leitung eines soziolinguistischen FWF-Forschungsprojekts zu sozialer Ungleichheit im Kontext von Migration und Multilingualismus, angesiedelt an der Österr. Akademie der Wissenschaften. 2013 Vertretungsprofessur an der Universität Duisburg-Essen. Forschungs-, Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Mehr- und Vielsprachigkeit, Spracherwerb, Sprachenbiographien und Intergenerationale Transmission, sprachpolitische und Bildungsungleichheit, Migration und soziale Ungleichheit. Schwerpunkt: Interdisziplinarität im Zugang zu diesen Themen.

<http://independent.academia.edu/KatharinaBrizic>

Ursula Neumann

Professorin für interkulturelle Bildung, Interkulturell und International Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Sie promovierte nach Studium und Referendariat für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in Erziehungswissenschaft an der Universität/Gesamthochschule Essen. 1983 Berufung an die Universität Hamburg, Aufbau des Studiengangs „Zusatzausbildung für Lehrer von Schülern verschiedener Muttersprache“, 2011 abgelöst vom Masterstudiengang „Migration und Mehrsprachigkeit“ MOTION. Mitinitiatorin des Forschungsschwerpunktprogramms FABER (Folgen der Arbeitsmigration für Bildung und Erziehung, DFG 1991-1998) und Durchführung von Projekten zur Schulbildung von Minderheiten und Mehrsprachigkeit sowie des Sonderforschungsbereichs „Umbrüche in afrikanischen Gesellschaften und deren Bewältigung“ (DFG, 1999 bis 2003), darin ein Projekt zur Bildungssituation afrikanischer Flüchtlingsjugendlicher in Hamburg. Programmträgerschaft des Modellprogramms „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – FörMig“ von 2004 bis 2009, gem. mit Prof. Dr. Ingrid Gogolin u.a.; aktuell Kokoordinatorin des FörMig-Kompetenzzentrums.

<http://www.epb.uni-hamburg.de/de/personen/neumann>

Barbara Gasteiger-Klicpera

Studium der Psychologie, Habilitation 2001, Professuren in München und Weingarten, derzeit Professorin für Integrationspädagogik und Heilpädagogische Psychologie sowie Dekanin der Fakultät für Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften an der Universität Graz. Forschungs- und Publikationstätigkeit zu folgenden Themen: Evaluation von Sprachförderung im Vorschulalter, Entwicklung und Prävention von Leserechtschreib- und Verhaltensschwierigkeiten, inklusive Bildung.

Hans-Jürgen Krumm

Studium der Germanistik, Anglistik, Erziehungswissenschaft, Pädagogischen Psychologie und Philosophie in Tübingen. 1975 - 1993 ordentlicher Professor für Sprachlehrforschung an der Universität Hamburg, 1993 - 2010 o. Univ.-Prof. für Deutsch als Fremdsprache am Institut für Germanistik der Universität Wien. Gastprofessuren in Amsterdam, Jakarta und Bandung/Indonesien u.a. Seit Oktober 2010 Professor Emeritus an der Universität Wien. Forschungs- und Publikationstätigkeit zu folgenden Gebieten: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Landeskunde und interkulturelle Kommunikation, Sprache und Integration, Sprachlehrforschung, Sprachenpolitik, Aus- und Fortbildung von Sprachlehrenden.

<http://homepage.univie.ac.at/hans-juergen.krumm/>

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Jürgen_Krumm

Das Organisationsteam

Wilfried Datler

Studium der Pädagogik, Psychologie und Kunstgeschichte, Professor am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien, Leiter des Arbeitsbereichs Psychoanalytische Pädagogik. Forschungs- und Publikationstätigkeit unter anderem zu Themen im Grenz- und Überschneidungsbereich von Pädagogik, Psychoanalyse und Psychotherapie; Pädagogik der frühen Kindheit; Professionalisierung, Aus- und Weiterbildung; Observation nach dem Tavistock-Konzept als Forschungsmethode.

<http://homepage.univie.ac.at/wilfried.datler/>

Rudolf de Cillia

Studium der Germanistik, Romanistik und Angewandten Sprachwissenschaft. Professor für Angewandte Linguistik und Sprachlehrforschung am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien. Forschungs- und Publikationstätigkeit zu folgenden Gebieten: Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung, Sprachenpolitik und Sprachplanung, Sprache und Politik, sprachliche Minderheiten, Migrationsforschung, kritische Diskursanalyse und linguistische Vorurteilsforschung.

<http://homepage.univie.ac.at/rudolf.de-cillia/php/>

Regina Studener-Kuras

Studium der Pädagogik, Sonder-Heilpädagogik, Psychologie. Interdisziplinäres Forschungsprojekt zu Emotion und Spracherwerb in lebensweltlicher Mehrsprachigkeit im Kindergarten (Projektleitungsteam), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik. Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik Wien; Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Mehrsprachigkeit im Kindergarten, Lehrer-Schülerbeziehung; kindliche Entwicklung und Lernen, Verarbeitung von Trennungs- und Verlusterlebnissen im Laufe der Entwicklung; Spracherwerb und Mehrsprachigkeit im Kontext von

Beziehungserfahrungen. Seit fünfzehn Jahren Arbeit in freier psychoanalytisch-pädagogischer Praxis: Supervision im Rahmen beruflicher Professionalisierung, Elternberatung, Entwicklungsdiagnostik, Entwicklungsförderung; gerichtliche Gutachtertätigkeit. Kinderbeistand bei Gericht.

Eva Vetter

Lehrerin für die Fächer Französisch und Geografie, 2008 Habilitation für Französische und Angewandte Sprachwissenschaft, Forschungs- und Publikationstätigkeit zu folgenden Themen: Mehrsprachigkeit, Sprachlehr- und -lernforschung, Diskursanalyse, Sprachenpolitik und Minderheiten, seit September 2011 Professorin für Fachdidaktik (Sprachlehr- und -lernforschung) und Leiterin des Fachdidaktischen Zentrums der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

<http://homepage.univie.ac.at/eva.vetter/php/wordpress/>

Anke Wegner

Lehrerin für die Fächer Französisch, Englisch, Deutsch und Deutsch als Zweitsprache. Promotion im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Habilitation in der Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik. Forschungsschwerpunkte: Fremdsprachendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht und Mehrsprachigkeit, Unterrichtsforschung, Allgemeine Didaktik/Bildungsgangforschung, LehrerInnenbildung und Professionalisierungsforschung. Seit Oktober 2011 Professorin für LehrerInnenbildung und Professionalisierungsforschung an der Universität Wien.

<http://bildungswissenschaft.univie.ac.at/felp/arbeitsbereich/wissenschaftliche-mitarbeiterinnen/wegner-anke/>

Anmeldung bei:
marie-louise.zeiler@univie.ac.at

Veranstalter

Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät und
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
der Universität Wien

Veranstaltungsort

Kleiner Festsaal sowie vier Hörsäle der Universität Wien,
Hauptgebäude, 1. Stock
1010 Wien, Universitätsring 1

Anmeldung

marie-louise.zeiler@univie.ac.at
Tagungsgebühr: 30 Euro, ermäßigt 15 Euro
(Studierende, Präsenz- und Zivildienende, Arbeitslose)

<http://fdz-sprachen.univie.ac.at>

[https://bildungswissenschaft.univie.ac.at/felp/
arbeitsbereich/tagungen-2013/](https://bildungswissenschaft.univie.ac.at/felp/arbeitsbereich/tagungen-2013/)